

Parameter für die Auswahl und Produktion von Texten im herkunfts- und fremdsprachlichen Russischunterricht unter Berücksichtigung der biliteralen Lese- und Schreibkompetenzen

Nelli Ritter (Universität Hamburg), Irina Usanova (Universität Hamburg)

Die Fähigkeit in einer Sprache zu lesen und zu schreiben bildet eine elementare Grundlage für den Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen. Einerseits beschäftigen sich viele Studien zu bilingualen Kindern und Jugendlichen mit dem Erwerb dieser Basiskompetenzen in der Umgebungssprache (z. B. Deutsch in Deutschland in Göbel et al. 2011, Stanat et al. 2010). Andererseits liegen mittlerweile auch relativ viele Studien über den Erhalt von unterschiedlichen Kompetenzen in der Herkunftssprache Russisch im Bereich der Lexik, Grammatik und Phonetik-Phonologie vor (vgl. Anstatt 2011, Besters-Dilger 2013, Brehmer 2007). Zu den literalen Fähigkeiten russisch-deutscher bilingualer Kinder in ihrer Herkunftssprache Russisch existieren zurzeit jedoch nur wenige Arbeiten (z. B. Böhmer 2015, Brehmer et al. in Druck, Brehmer/Usanova in Druck, Krause/Savenkova 2016).

Die Ru-LiPs-Panelstudie und die Ru-LiPs_laut-Studie als komplementäre Erweiterung der LiPS-Studie fokussieren sich auf den Lese- und Schreiberwerb in der Herkunftssprache Russisch bei deutsch-russischen bilingualen Kindern und Jugendlichen. Damit wurden gerade die Kompetenzen in den Blickpunkt gerückt, deren Erwerb für HerkunftssprecherInnen in der Regel mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist. Während der Erwerb von Kompetenzen im Sprechen und Verstehen in der Familie erfolgt, werden Lesen und Schreiben in der Regel im Kontext von Bildungseinrichtungen erworben. Die Ergebnisse der beiden Studien deuten darauf hin, dass die Kompetenzen der SchülerInnen bei der Rezeption und Produktion von Texten zum Teil sehr unterschiedlich ausfallen. Die Ausbildung literaler Kompetenzen erfolgt in mannigfaltiger Weise und Intensität, mit der Folge großer interindividueller Unterschiede. Dabei wird das Lesen offenbar früher und sicherer erlernt als das Schreiben. Diese Befunde sollten bei der Aufgabenerstellung fürs Lesen und Schreiben im Russischunterricht berücksichtigt werden.

Im Workshop werden wir die Ergebnisse der Panelstudien zum Erwerb der Lese- und Schreibkompetenzen bei deutsch-russischen bilingualen Kindern und Jugendlichen vorstellen und diskutieren, welche Parameter für die Auswahl und Produktion von Texten für den russischen herkunfts- und fremdsprachlichen Unterricht herangezogen werden können.

Literatur

- Anstatt, T. (2011): Sprachattrition. Abbau der Erstsprache bei russisch-deutschen Jugendlichen. *Wiener Slawistischer Almanach* 67, 7–31.
- Besters-Dilger, J. (2013): Russian in Germany: Intermediate results on L1 attrition. In: Moser, M., Polinsky, M. (Hrsg.): *Slavic Languages in Migration*. Wien: LIT, 189–204.
- Böhmer, J. (2015): Biliteralität. Eine Studie zu literaten Strukturen in Sprachproben von Jugendlichen im Deutschen und Russischen. Münster, New York: Waxmann.
- Brehmer, B. (2007): Sprechen Sie Qwelja? Formen und Folgen russisch-deutscher Zweisprachigkeit in Deutschland. In: Anstatt, T. (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen*. Tübingen: Attempto, 163–185.
- Brehmer, B., Krause, M., Savenkova, N., Usanova, I. (in Druck): Schreiben und Lesen in der Herkunftssprache Russisch: Ergebnisse der Panelstudie zum Erwerb literaler Fähigkeiten bei russisch-deutschen bilingualen Kindern. In: Klinger, T., Duarte J., Gogolin I., Schnoor, B., Trebbels, M. (Hrsg.): *Sprachentwicklung im Kontext von Mehrsprachigkeit. Hypothesen, Methoden, Forschungsperspektiven*. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien Wiesbaden.

- Brehmer, B., Usanova, I. (in Druck): Bilinguality and heritage language maintenance: Russian in Germany. In: Peukert, H., Kupisch, T., Bührig, K., Gogolin, I. (Hrsg.): *Dynamics of Linguistic Diversity*. Amsterdam: John Benjamins.
- Göbel, K., Rauch, D., Vieluf, S. (2011): Leistungsbedingungen und Leistungsergebnisse von Schülerinnen und Schülern türkischer, russischer und polnischer Herkunftssprachen. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 16 (2), 50–65.
- Krause, M., Savenkova, N. (2016): Lautes Lesen im Russischen: Herkunftssprecher_innen und lebensweltlich monolinguale Kinder und Jugendliche im Vergleich. *Wiener Slawistischer Almanach* 77, 133-157.
- Stanat, P., Rauch, D., Segeritz, M. (2010): Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. In: Klieme, E. et al. (Hrsg.): *PISA 2009. Bilanz nach einem Jahrzehnt*. Münster: Waxmann, 200-230.